

Artikel aus: Chemie in unserer Zeit - 2003, 37, S. 365  
 mit freundlicher Genehmigung der Redaktion: [www.chiuz.de](http://www.chiuz.de)  
 - [www3.interscience.wiley.com](http://www3.interscience.wiley.com)

## POKER, ROMMÉ UND MAU-MAU

### Chemundo, das Kartenspiel

Spielend Chemie lernen, das ist das Motto von Chemundo, dem Kartenspiel zum Jahr der Chemie. Es verbindet Grundlagen der Anorganik und Organik mit der Systematik und Strategie klassischer Kartenspiele.

Chemundo, das sind 110 Spielkarten und eine 24seitige Anleitung im Postkartenformat, die das Spiel und die dafür nötige Chemie in deutsch und englisch beschreibt.

Anstelle von Kreuz, Pik, Herz und Karo gibt es im Organik-Kartensatz Alkane, Alkohole, Aldehyde, Carbonsäuren und Chloralkane, jeweils mit den Vertretern von C<sub>1</sub> bis C<sub>8</sub>. Mit den Anorganik-Karten lernt man Kationen und Anionen kennen. Gespielt wird ganz analog zu den klassischen Vorbildern, z. B. wie bei UNO® oder Mau-Mau. So passt bei „Chemundo Organik“ Alkohol auf Alkohol oder eine C<sub>1</sub>- auf eine andere C<sub>1</sub>-Karte. Wird dagegen Anorganik gespielt, kann ein Natriumsalz auf ein anderes oder z. B. Aluminiumchlorid auf Magnesiumchlorid abgelegt werden. Wer als

erstes keine Karte mehr hat, gewinnt. Anspruchsvollere Spielvarianten sind Chemundo-Rommé, Poker oder für den Alleinspieler eine kleine Chemundo-Patience mit 4 Organik-Reihen.

Bei der klassischen Mau-Mau-Variante mit 2 bis 5 Spielern fördert das richtige Ansagen von Formeln und Nomenklatur eine Auseinandersetzung mit chemischen Grundlagen – ansonsten blüht das Ziehen von Strafkarten. Zusätzliche 21 Aktionskarten mit Gefahrstoff-Symbolen und Gebotsschildern zur Sicherheit im Labor sind wichtige strategische Hilfsmittel im Spiel und liefern jede Menge Spaß. Und den hat man ganz sicher auch ohne den Anspruch, mit Chemundo Chemie zu lernen!

Die Chemundo-Vorlage stammt übrigens von dem Chemiker Reiner Kober, den Feinschliff erhielt das Spiel bei der Überarbeitung durch die eduris GmbH aus Fußgönheim (Pfalz) in Kooperation mit dem Didaktiker Hans Joachim Bader und sei-



nen Lehramtsstudenten vom Institut für Chemedidaktik der Universität Frankfurt. Initiiert und gefördert wurde diese Kooperation durch den Fonds der Chemischen Industrie, mit dem Ergebnis, dass im Jahr der Chemie gemeinsam mit der IGBCE und der GDCh als weitere Sponsoren rund 2000 Chemundo-Kartensätze für Schulen im Bundesgebiet bereitgestellt werden konnten.

Weitere Informationen und auch die Möglichkeit, das Spiel online zu bestellen, finden sich unter [www.chemundo.de](http://www.chemundo.de) sowie [www.eduris.de](http://www.eduris.de). Einzelne Spiele sind dort zum Preis von € 9,90 zuzüglich Porto und Verpackung erhältlich.